

Pressemitteilung

Mittwoch, 1. Juni 2016

Bethmann Bank bevorzugt Liquidität, Aktien und Rohstoffe angesichts erwarteter politischer Veränderungen

Das Referendum der Briten über einen Ausstieg aus der Europäischen Union und der Präsidentschaftswahlkampf in den USA könnten an den Kapitalmärkten zu kurzfristigen Unsicherheiten führen. Daraus resultiert eine steigende Attraktivität von Investitionen in Anlagen mit regelmäßigen Erträgen und in Immobilien. Dies schreibt die Bethmann Bank in ihrem heute veröffentlichten Anlageausblick mit dem Titel „Neue Facetten einbeziehen“.

Bernhard Ebert, Leiter der Anlagestrategie der Bethmann Bank: „Die wachsenden politischen Risiken sprechen für eine internationale Diversifizierung, denn wir steuern auf eine neue politische Ordnung zu, in der fiskalische Anreize eine größere Rolle spielen. Diese werden sukzessive die geldpolitischen Anreize ergänzen, die ihre natürliche Grenze erreicht haben.“

Die Privatbank empfiehlt ihren Kunden, im laufenden Jahr drei Anlageziele:

- Absicherung gegen eine höhere Inflation, wenn die Anleiherenditen überwiegend negativ ausfallen;
- Nutzung der Risikoaufschläge bei Hochzinsanleihen und Aktien mit einem Fokus auf defensive Wachstumsaktien;
- Nutzung internationaler Diversifizierung zur Absicherung von Risiken aus einem geringen Wachstum und aus politischen Veränderungen.

Die Bethmann Bank rät somit zu einer höheren Liquidität im Portfolio, um Flexibilität zu schaffen, und bleibt bei einer Übergewichtung von Aktien mit dem Schwerpunkt auf defensive, wachstumsorientierte Unternehmen etwa aus den Sektoren IT und Gesundheit. Zudem gewichtet die Bethmann Bank Aktien aus dem Finanzsektor unter und wertet im Gegenzug den Telekommunikationssektor auf.

Steigende Rohstoffpreise werden in den kommenden Monaten die Inflation erhöhen. Das schafft ein Risiko für Anleihen (untergewichtet) und spricht für Investitionen in physische Anlagen wie Rohstoffe (übergewichtet) und Immobilien (neutral).

Bei Devisen haben die Märkte inzwischen die Grenzen der expansiven Geldpolitik erfahren und den Euro sowie den Yen aufgewertet. Die Rallye des US-Dollars dagegen ist vorüber: Der Euro-Dollar - Kurs wird sich den Erwartungen der Privatbank zufolge bei der Marke von 1,15 einpendeln.

Über ABN AMRO Private Banking

ABN AMRO Private Banking ist die internationale Wealth-Management-Sparte von ABN AMRO. Sie verwaltet Vermögen im Wert von EUR 193,7 Mrd. und bietet mehr als 100 000 vermögenden Privatkunden eine umfassende Produkt- und Leistungspalette für Banking, Vermögensverwaltung, Finanzplanung und Gesamtvermögensnachfolge. Unsere Niederlassungen im In- und Ausland beschäftigen an 10 Märkten weltweit mehr als 3.600 Mitarbeiter. Zu diesem Netz zählen

ABN AMRO Bank N.V., Press Relations

Gustav Mahlerlaan 10 (HQ9140), 1082 PP Amsterdam, the Netherlands • +31 20 6288900 • pressrelations@nl.abnamro.com

auch die renommierten Privatbanken ABN AMRO MeesPierson (seit 1720) in den Niederlanden, Bethmann Bank in Deutschland (seit 1712) und Neufilze OBC in Frankreich (seit 1667). Wir sind die drittgrößte Privatbank der Eurozone, die siebtgrößte in Europa und zählen zu den Top 20 in Asien. Besuchen Sie uns unter www.abnamroprivatebanking.com